



Neu in Deutschland

Mirjam Eppinga

in Einfacher Sprache

Serie Schnappschuss

Spaß am Lesen Verlag

ISBN 978-3-944668-90-1

www.spassamlesenverlag.de



"Neu in Deutschland" ist die Geschichte eines brasilianischen Mädchens namens Alicia, das gerade nach Deutschland umgezogen ist und nun seinen ersten Schultag an der neuen Schule verbringt.

Die Leserinnen und Leser begleiten Alicia während des Schultages. Nach einer kurzen Einleitung beginnt die Geschichte, die aus der Ich-Perspektive erzählt wird, mit der Busfahrt zur Schule. Alicia berichtet von ihrer Zeit in Brasilien, ihren familiären Verhältnissen und von den Veränderungen, die der Umzug mit sich gebracht hat. Dann beschreibt sie in chronologischer Reihenfolge, was sie an ihrer neuen Schule erlebt und mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert wird: Sie spricht nur wenige Worte Deutsch und kennt niemanden. Nach einem anstrengenden Tag fährt sie mit dem Bus nach Hause und lernt auf der Fahrt eine Dame kennen, die ihre Muttersprache Portugiesisch spricht. Erfreut über diese Bekanntschaft kehrt sie zurück nach Hause in der festen Absicht, die Dame zu besuchen.

Die Geschichte gibt einen kurzen Einblick in das Leben einer jungen Frau, die in einem fremden Land einen neuen Lebensabschnitt beginnt. Die Leserinnen und Leser erhalten Anhaltspunkte, um sich in die Situation Alicias hineinversetzen zu können. Die Geschichte informiert und erzählt, hat jedoch keinen Spannungsbogen.

"Neu in Deutschland" ist in einfacher Sprache geschrieben. Die Geschichte umfasst 45 Seiten, wobei jeweils der Text einer Seite durch Fotos auf der nächsten Seite unterstützt wird. Das Layout ist sehr bunt, der Text ist jedoch auf weißem Hintergrund platziert. Er besteht größtenteils aus einfachen, kurzen Hauptsätzen neben wenigen Nebensatzkonstruktionen. Mitunter überschreitet die Satzlänge die Zeilenlänge, so dass der Leser bzw. die Leserin mit Zeilenumbrüchen inmitten von Sätzen umgehen muss.

Die Autorin arbeitet das Öfteren mit der wörtlichen Rede. Dies setzt zwar die Kenntnis der entsprechenden Satzzeichen voraus, lässt das Buch aber etwas lebendiger wirken.

Fazit

Vom sprachlichen Anspruch könnte das Buch sicher im Förderschwerpunkt Hören eingesetzt werden. Auch als einfache Hinführung zum Thema Migration ist der Text vorstellbar. Inhaltlich bleibt er jedoch an der Oberfläche, so dass hier unbedingt weiterführende Materialien und Texte verwendet werden müssen. Durch den fehlenden Spannungsbogen fordert die Geschichte nur bedingt zur Auseinandersetzung heraus.

Trier, im September 2019

Noëlle M. Soerensen